Beitschrift für Tagesgeschichte und Unterhaltung.

Dreizehnter Jahrgang.

Preis pro Quartal 1 Mf. 5 Bj., in's hans gelic-fert 1 Mf. 15 Bf. -- Ale Kaifert, Boftanfalten nehmen Bestellungen für den Pränumerationspreis, incl. Übtragsgebühr, von 1 Mf. 25 Bj. an. 9dr. 23.

Ramslan, Dienstag ben 18. März.

Historie werden für die Dienstage Rummer dis ipatestens Montag Bormittag 11 ühr und für die Sonnadends Rummer dis ipätestens Freitag Bormittag 11 ühr angenommen.

Politifche Bahrheiten.

Seit bem Enbe ber porigen Boche befchäftigen fich die Organe aller Parteirichtungen mit ber Rebe, welche der Reichstanzler Fürst Bismard im Reichstage über die Lasteraffaire und bie Burudfendung ber Refolution bes ameritanifchen Repräfentantenhaufes gehalten hat und man thut fehr recht baran, benn biefe Kundgebung bes Fürsten Bismard ift ein Ereigniß auf bem in vielen Begiehungen fo unerquicklichen Gebiete unferer inneren Bolitif. Mit Genugthmung erfährt man aus bem Munde des Reichstanglers, bak biefe Affaire nicht bagu angethan fein fonnte, bie guten Begiehungen Deutschlands zu ben Bereinigten Staaten zu trüben. Un und für fich habe ber Reichstanzler in der betreffenden Resolution des amerikanis ichen Repräfentantenhaufes über Lasters Ableben auch nur ben Ausbruck bes Bohlwollens ber Ameritaner für Deutschland gefeben, aber in biefer Refolution fei ein Baffus enthalten gemefen, melder bie Bolitif bes Raifers und bes Reichsfanslers in einer gegnerischen Weise fritifire und beshalb habe Fürft Bismard biefe Refolution nicht bem Raifer gur Genehmigung als Borlage für ben Reichstag unterbreiten tonnen, fonbern fie an bie amerikanische Regierung mit entsprechender Aufflärung gurudgeben laffen. Diuß man mit biefer Darftellung biefe wegen bes maglofen Gefchreis ber Opposition zu einem reaftinaren Greignif auf gebaufchte Angelegenheit als vollständig abgethan erachten, fo fieht man baraus boch wieber einmal. in welchen Uebertreibungen und übereifrigen Ugitationen sich die Oppositionspresse gefällt, wenn es gilt den Reichskanzler anzugreifen.

Ergiebt fich nun auch baraus bereits eine wich tige politische Bahrheit für die Beurtheilung unferer inneren Lage, so ist boch Fürst Bismard noch mit gang anderen Rundgebungen hervorgetreten, bie fich jeder Reichsburger roth angeftrichen aufheben und bei ben Bahlen beherzigen follte, benn Fürst Bismarck hat damit sowohl die Ursachen als auch die Mittel jur Beseitigung der parlamenta-rischen Misere angegeben. Der Neichsfanzler jagte auch in seiner Rebe: "Jede Art ber Sinheitlich-feit in unserem Parteiwesen, sie könnte von links ober von rechts fommen, mare beffer als die Berriffenheit unferer Fractionen. Die nationalliberale Bartei, die die Bemühungen ber Regierung, bas Reich auf fichere Grundlagen gu ftellen, wefentlich geforbert hat und ber ich beshalb Dant fchulbig bin und bas befte Gebeihen für die Butunft munfche, mar bie einzige Partei, Die Aussicht hatte, Mehrheitsfraction zu werden, ja bas zu werden, mas une in unferem Barlamente fehlt. Aber ber Abgeordnete Laster übte feiner Beit bei ben Dationalliberalen den unheilwollen Einfluß gegen mei-nen politischen und persönlichen Freund Geren von Bennigfen aus und fo gefchah es, bag fich erft ber rechte Flügel ber Nationalliberalen unter Schauß-Bolt lostrennte, Laster aber felbft ben Saupttheil ber verkleinerten Fraction wieder nach links in bie Opposition brangte. - Mit biefen Worten hat Fürst Bismard unsere gesammte parlamentarische Mifere gekennzeichnet als ben Mangel einheitlicher Parteien, zugleich hat er aber auch den Principien, auf benen fich seiner Zeit ber magvolle Liberalis-mus aufbaute, bas ehrenbste Zeugniß ausgestellt.

Brogramme und Ideen streiten, sondern politisch schaffen und versöhnen, indem fie einsahen, bag auch bie Wegenpartei gehört und möglichft berud fichtigt werden muffe und mit unfruchtbaren-Brincipientampfen fein Staat aufgebaut werben tann. Much wollten fie ben meiteren Ausbau bes Reichs mit bem Begrunder beffelben, bem Fürften Bismard vornehmen und fich nicht im principiellen Wegenfag zu bemfelben begeben. Dafür hat man bie Nationalliberalen manfelmüthig, charafterlos und fervil genannt und Rechtligber und Brincis vienreiter haben bie Bartei ju Grunde gerichtet, ohne bag man bis jest nur irgend beffere Barteiguftande berbeiguführen vermochte.

Bolitifche Heberficht. Deutichland.

Bum erften Dal feit langerer Beit hat ber Reichsfangler Fürft Bismard am Donnerstag an ben parlamentarifchen Berhandlungen theilgenommen. 3m Reichstage ftanb bas Unfallverficherungsgefes an biefem Tage gur erften Lefung, vor Gintritt in Die Tagesordnung ergriff aber Fürft Bismard bas Bort, um feine fo vielfach angegriffene Saltung in Der Laster-Affaire ju rechtfertigen. Es ift bem leitenben Staatsmanne bekanntlich jur Laft gelegt worben, bag er bie Beileibsabreffe bes ameritanischen Repräfentantenhaufes anläglich bes Ablebens Laster's bem beutschen Reichstage nicht bat jugeben laffen, vielmehr biefelbe an bas auswärtige Umt in Wafhington jurudgehen ließ. Fürst Bismard erflarte nun, bag ihn bas in ber Abreffe enthaltene Urtheil über Die politische Thatigfeit Lasters ju biefer feiner Sandlungemeife veranlagt habe und fam bann im meiteren Berlauf feiner Rebe auf die Entfremdung zwi= fchen ber Negierung und ben Nationalliberalen zu fprechen, welche er Laster zur Schuld leate. ber Beileiberefolution fei von ben politischen Freunben Laster's ein mahrer Digbrauch getrieben morben, Laster fei von ihnen über Bebuhr erhoben morben und bies habe ihn (ben Reichstanzler) hauptfachlich zu feinem ablehnenben Berhalten veranlaft. Dit Entruftung wies Furft Bismard fclieglich bie Infinuation bes Abgeordneten Sanel jurud, als ob es ihm nur darum zu thun gewesen sei, die Politik, beren Reprafentant ber Berftorbene gemefen, noch im Tobe zu verfolgen. Dit biefer bebeutfamen Erflarung bes Reichstanglers burfte hoffentlich bie vailamentarifche Grörterung ber Laster-Affaire erledigt fein, wenn auch bie jüngften Borgange im ameritanischen Repräsentantenhause vermuthlich noch einmal biese Ungelegenheit zu einer biplomatischen Discuffion amifchen ber Reicheregierung und bem Bafhingtoner Cabinet veranlaffen werben. - Der Reichstag trat hierauf in Die erfte Lefung bes Unfallverficherungs= gefetes ein, bie fich baburch intereffant geftaltete, baß einer ber focialbemocratifchen Abgeordneten, Berr von Bollmar, Die Meinung feiner Bartei ober vielmehr ber focialiftifden Fraction über ben Entwurf Seine Meußerungen zeigten fo recht, wie verbiffen und feindlich bie Socialbemocratie ben focialreformatorifchen Blanen ber Reichsregierung gegenüberfteht und bag man von biefer Seite gerabe am meniaften eine Forberung ber auf bie Berbefferung ber Lage ber arbeitenben Bevolferung gerichteten Beftrebungen ber Regierung ju erwarten hat. leberaus fleinlich maren auch bie Musftellungen, welche Die Nationalliberalen wollten nicht fruchtlos um herr von Bollmar an ben boch von allen anderen

Barteien im Allaemeinen gebilligten Grundzugen bes Unfallverficherungsgesetes machte und wenn ber aenannte Abgeordnete meinte, Die Regierung habe überhaupt weber ben guten Willen, noch bie Rraft und Rahigfeit, gute Befete auf bem focialen Bebiete gu Schaffen, fo fallt biefer Borwurf auf Die eigene Bartei bes Rebners gurud. Bon ben anbern Barteien fprachen am Donnerstag noch von confervativer Seite Abg. v. Maltahn = Bult und von nationalliberaler Seite Abg. Dechelhaufer, welche im Bangen bas Befet moblwollend beurtheilten, wennaleich fie ebenfalls noch verschiedene specielle Buniche hatten. Bei ber am Freitag fortgesetten Berathung bedauerte Abg. Lohren die Ausschließung ber Bauhandwerker von ben Bohlthaten ber Borlage und munichte bie facultative Berficherung ber land- und forftwirthichaftlichen Arbeiter. Bon Seiten ber beutschen freifinnigen Bartei fuchte Abg. Bamberger Die Ruglichfeit ber Opposition in Sachen bes Unfallverficherungsgefetes nachzuweisen, er nannte bann im Beiteren Die Borlage einen Runftbau und fprach fich enticbieben gegen bie Berufsgenoffenschaften aus. Ramens ber Regierung ergriff Staatsminister jur Bertheidigung ber Borlage bas Bort, seine Aussuhrungen boten nichts wesentlich Neues bar, nur betonte er am Schluffe feiner Rebe, baf bie Frage ber Befeitigung bes focialen Rothftanbes feine Barteifrage, fonbern eine Angelegenheit fei, welche die patriotische Mitarbeit aller erforbern, eine fehr beherzigenswerthe Meuße= rung. Bom Centrum fprach Abg. v. Bertling, befundete im Magemeinen Die Sompathie bes Centrums mit ber Unfallverficherungsporlage, trat jeboch bem Entwurfe in verschiedenen Gingelheiten entgegen, namentlich bedauerte er bie beschränfte Bahl ber gu Berfichernben und manbte fich im Ferneren gegen Die geplante Dragnifation. Schliefilich erariff noch= mals ein Mitglied ber beutschen freifinnigen Bartei, Aba. Lowe (Berlin) bas Wort, um bie Borlage in ziemlich abfälliger Weise zu kritifiren und sprach sich im Uebrigen für commissarische Berathung ber Bor-

Die Sigung bes preugifden Abgeordnetenhaufes am Freitag gestaltete fich infolge ber Interpellation bes Abgeordneten Zelle über bie Borgange in Neuftettin zu einer außerst fturmischen. Nachbem Mini-fter v. Buttkamer eine burchaus fachliche Darftellung über die Tumulte gegeben, geftaltete fich bie Debatte namentlich burch bas Gingreifen bes Abgeordneten Stoder zu einer großen Distuffion über bie gange Jubenfrage, in welcher bie philo- und antisemitischen Anschauungen start aufeinander platten. Die Dis-cussion über bie Intervellation nahm fast bie gange Situng in Unfpruch, die übrigen Gegenftanbe ber Tagesordnung maren nur von untergeordneter Bebeutung. Nachfte Sitzung Mittmoch.

Die bagerische Abgeordnetenkammer hat am Freis tag mit großer Majorität bie von ber Regierung beantragte Aufbefferung ber Beamtengehalter abgelehnt.

Defterreich:llugarn. Die Leiter ber focialiftifch = anarchiftifchen Beme-

gung in Defterreich fcheinen - jebenfalls infolge ber Musnahmeverfügungen ber öfterreichifchen Regierung - ihr Sauptquartier nach ber ungarischen Sauptstadt verlegt zu haben. Wie bie Befter Blatter melben, hat die Bolizei in Beft von einer burch die Anarchi= ften beabfichtigten Action Renntnig erhalten und infolge beffen 36 Berfonen, barunter mehrere Frauen, Beidilag belegt worben fein.

Wien, 15. Marg. [Brogeg Schent.] Ungeflagten Sugo Schent, Schloffgret und Rarl Schent murben ber ihnen jur Laft gelegten Berbre-den für fculbig erkannt und jum Tobe burch ben Strang verurtheilt.

Franfreich.

Die frangöfifche Bolitit in Oftafien hat enblich ben längst erwarteten Triumph geseiert, indem am Mittwoch Bacninh ben Franzosen in die Hände gefallen ift. Mus ben über biefes Ereigniß porliegenben Depefden bes Generals Millot ergiebt fich, bag bie genannte Feftung von ben Frangofen ohne gro-Ben Rampf und hauptfächlich infolge eines gefchickten Umgehungsmanovers befett wurde, welches bie dinefifden Truppen jum ichleuniaften Rudzuge gmang. Mit ber Ginnahme von Bacninh find inbeffen bie Operationen ber Frangosen im Rorben von Tonfin noch feineswegs abgefchloffen, es heißt vielmehr, bag bie frangofischen Truppen nunmehr auf Thainghuien und Sang. Son marfdiren murben, ba bie Decupation biefer Blute jur Chaffung einer geeigneten Grenge nothwendig fei.

England.

England hat im Oftsuban einen neuen Waffenerfolg zu verzeichnen. Un bem gleichen Tage, an welchem bas Expeditioscorps des Generals Millot in Bacninh einrudte, find vom General Graham bie Schaaren Deman Diama's in einem augerft erbitterten Rampf bei Tamanich völlig gefchlagen und gerfprengt worben. Das Gefecht war viel blutiaer als bas bei El Teb, bie Araber wollten weber flieben, noch fich ergeben und murben baher fast fammtlich niebergemacht; nicht weniger als 4300 Tobte und noch mehr Bermunbete follen fie auf bem Blate que rudaelaffen haben. Die Englander haben ihren neuen Sieg theuer genug erfauft, benn Graham begiffert bie eigenen Berlufte auf 100 Tobte und 150 Bermunbete. Deman Digma ift mit wenigen Getreuen in die Berge westlich von Suakim geflohen, wäherend bas Gros bes englischen Expeditionscorps nach Suatim gurudfehrte und fann man bemnach ben Rrieg im Oftsuban als beenbigt anschen.

Mordamerifa.

Mus Norbamerifa wird von einem großen Roblengrubenunglud berichtet. Ca. 150 Berfonen finb in ber Rohlengrube bei Bocahontas (Birginen) infolge einer Explofion ums Leben gefommen.

Brovingielles.

Breslau. [Der Fund auf bem Rath haus: boben.] Bon ben auf bem Rathhausboben gefunbenen refp. aus bem Schutt ausgegrabenen Schrift= ftuden find circa 3000 Nummern von historischem Intereffe und bemgemäß im Stadtarchiv aufzubemahren. Davon find circa 2000 Rummern aut erhalten, circa 1000 Nummern mehr ober weniger beicha= bigt. Sammtliche Schriftstude gehören bem 15. und und bem Anfange bes 16, Jahrhunderts an. Es find meiftens Briefe, bie von anderen Stabten, Fürften, Ronigen, Bifchofen an bie Ctabt gerichtet find, ober Berichte, welche ftabtifche Abgefandte an ben Rath gefandt haben. Das Gange ift fur bas Stabt= archiv eine außerft erfreuliche Bermehrung, Die allerbings ben Abichluß ber Arbeiten fur bas Archiv, ben ber Stadtardivar Dr. Martaraf im Laufe bes tommenben Sahres herbeiführen ju fonnen glaubte, noth:

wendigerweise hinausschieben wird. (Brest. 3tg.) Brestau. [Eiszufuhr.] Die vereinigten Dampffchifferebbereien haben bie erften Abidluffe fur Gis von Stettin nach bier mit hiefigen Brauereien abgeichloffen. Das Gis, welches feewarts eintrifft, wird in Stettin auf Schleppfahnen verlaben.

- Unbefonnener Rinberübermuth hat fürglich in Breslau zu einem höchft bedauerlichen Ungludsfalle geführt. Alls fich bort ber 41/2 Jahre alte Cohn eines Bottebers furge Beit allein in ber im britten Stodwerf belegenen Bohnung befand, öffnete er einen Fenfterfligel und ftieg auf bie Fenfterbruftung. Sier verlor ber Rleine bas Gleichgewicht, fturgte aus ber fcminbelnben Sohe auf bas Trottoir herab und gab, trop fofort jugezogener arztlicher Silfe, balb barauf feinen Beift auf.

verhaftet. Gleichzeitig sollen viele Briefe, Schrift- richt bes Bereins gebenkt in seiner Ginleitung ber florben ift, ber, als sich bei ihm ein Schmerz im stüde und Zeitschriften anarchistischen Industrieften Bortommnisse im abgelaufenen Geschäftst- Genick eingestellt und fich bort endlich ein kleines jahr, barunter auch ber burch ben Berbanbsrevifor herrn von ber Hahmer aus Stettin vorgenommenen und gunftig verlaufenen Revifion ber Buch und Gefchaftsführung. Das finanzielle Ergebniß bes Jahres 1883 mar ein fehr gunftiges. Rei einer Mitgliedergahl von 165 betrug bas Mitgliedergutha ben 24350 Dt. Der Refervefond erreichte bie Soho von 3535 M. und ber Unterftugungefond wies 654 M. nach. Das gefammte Bereinsvermögen, rechnet man bie Utenfilien, welche noch mit 319 M. gu Budje fteben und ben Baarbeftand bingu, betrug 29123 M. Das Berhältniß bes eignen Bermogene ju ben vom Berein geliehenen Gelbern, - 80200 M. - ftellt fich auf 96,86%. An Darlehnen ftanden am Schluffe bes Jahres 59711 M. aus. Das Gewinn- und Berluft Conto weift einen Gewinn an Binfen und Provifionen von 3571 M. nach. Rach Abjug ber Gefchäftsuntoften mit 1680 Dr. und ber Abschreibung auf Utenfilien verbleibt ein Reingewinn von 1855 Dt. Borbehaltlich ber Genehmigung ber am 15. b. Mts ftattfindenben Generalperfammlung foll biervon nach ben ftatutenmaffigen Abidreibungen eine Dividende von 60/0 an die Mitglieder gur Bertheiluna aclanaen.

Der Gefammtumfat beziffert fich auf 376344 M. 🛆 Brieg, 16. März. [Concert. — Vortrag. — Prü La Briggen, 16. Mair. [Concert. - Sottlug. - Ptu-fungen. - Urnenfund. - Selb stmord.] Das gestern im hiefigen Schaufpielhaussaate stattgefundene Wohltsätigfeitsconcert war jahlreich besucht. Das Programm war eir eben so reichhaltiges als gewähltes. Besonders reichen Beisal fanden die vom Bianisten Herrn X. Scharwenka vorge tragenen Piecen, so "Sonate appassionata," von Beethoven tragenen Piecen, so "Sonate appassionata," von Veetsjoven, "Nachtschaft, von Schulmun, "Valle op 12," von Chopin, "Nichtodanga" und "Velonatie," von Liegt, ferner vier Lieber für Sopran aus "Arauere-Lieb und Deerle", von Eightnaten, vorgetragen von Krau Deerle-Lieutenant v. Winterfald, begeichen bie, "Krie aus Fritspier", von Artic und bei Lieber", "Vochung", von Desplauer und "Sodaten-Liebeden," von Schung", von Desplauer und "Sodaten-Liebeden," von Schung", von Desplauer und "Sodaten-Liebeden," von Schung", von Desplauer von "Art. Herns.
Seige wirtungsvoll waren auch die mit größter Sorgialt und Präcision vorgetragenen Mannerchore unter Leitung bes Königl. Musikbirektors Herrn Jung. — Borigen Mon und praction vorgerrageten Manneradre unter Letting des Königl. Musikdirektors herrn Jung. — Borigen Ron-tag hielt im hiesigen Gewerbeverein herr Dr. med. Riesen-seld von hier einen Bortrag über den Geheimmittelschwindel in der heutigen Zeit. "So lange es unheilbare Krank, heiten giebt, so lange werben die Menschen nach geheimen getten gebt, jo lange verver die Alentigen nach gegennen Bundermitteln suchen — und so lange wird man Leute sinden, die angeblich im Besty solcher sind." Die große Masse glaubt, daß die Geheimnittel etwas der Wissenschaft Unbefanntes enthalten, während bei naherer Britfung fich herausstellt, daß ihre Stoffe ausnahmslos befannt find, die bann oft unter frembländischen Ramen und enorm theuer im Bergleich mit ihrem wirflichen Berthe vertauft werben. Abedier führte dann weiter aus, daß viele Geseinmittel für die Gesundheit direct schädlich sind und besprach den Schwindel, der durch Annoncen und das Treiben der sog. Schwindel, der durch Annoncen und das Treiben der sog. Specialitien, 3. des Dr. Newer in Verlin ausgestüt wird; sehr eingebend ging der Vortragende auf die Archaenkragende in und zeigt, nedigen Unwerth die "Begnindhungen und Analysen" der Ferren Miller, Seh und Betene haben. Dann behren herbrach er auf führlich den Schwindel, der z. d. von dem augeblichen "Dierbre" Muhingen gegen Daartranffeiten, dem Derre Rechaff gegen Trunfflichtige in der Arthurferen, der untersog um Schliefte noch der Thattunger "Dittetten" Angebeit der Behrechtigt und der Verlieden der Verlige der Verlieden der Verlige der Verl ftatt. Es unterzogen sich berselben 2 Oberprimaner, welche bas Zeugniß ber Reise erhielten. Desgleichen fand am odd Seigmig oer stelle ergiesen. Loogierigen inno um namitigen Eque an ber mit berielten Echiele verbun-benen technitigen Kachfolde bas Möturteintengamen innt. Much pler befanben 2 Mötureinten gindtlig bie Arufung. — Morgen beginnen an ben Elementarfighen hier bie öffentlitigen Parlinungen und werben Montag umb Dienstag gunachst billassen ber katholischen Knadem und Mädhenichule geprüft werden. — Ende voriger Woche wurden auf einem Acerstück des Gutsbessigers Einer zu Brosewis beim Sandgradem 3 Urnen und ein menschliches Stelett gefunden. Die größte Urne ift 18 Centimeter boch ihr Durchmeffer beträgt oben 23, unten 10 Centimeter. Auf ber Bruftgegenb bes großen Stelettes fanben fich zwei Nabeln, ähnlich unseren Sicherheitonabeln, sowie eine pech-artige Masse vor. — Bor & Wochen theilte ein Auszügler aus bem nahen Michelwit Befannten mit, bag er gu ent fernt wohnenben Bermanbten reifen wolle. Er murbe bann nicht mehr gefehen. Da fand man ihn jest in einer Kam-mer seiner Bohnung, vollständig mit Pelz und anderen Sachen besteidet, erhängt. Den Grund seiner That soll er fdriftlich binterlaffen baben.

--- Als Warnung vor ber leiber bei ben Landleuten noch allgu fehr herrschenben Geneigtheit, in Erfrantungsfällen fich nicht an einen miffenschaftlich gebilbeten Urat ju wenben, fonbern fich einem Rurpfufcher anguvertrauen, wird von Sagan aus mitgetheilt, bag darquerkrauen, wied von eagan aus mitgetzeut, das die 30 g. anguverkrauen, wied von Cagan aus mitgetzeut, das 30 g. 3n biefem Augenblide melbete der Diener Herrich.

-z- [Schlessischen] Der vorliegende 7. Jahresdes Städten Christianstadt a. B. ein Fabrikarbeiter ver von Singer an, welcher auch gleich darauf in das

Wefchwur gebilbet hatte, einen "Biehmann" hatte tommen laffen, welcher an ber betreffenben Stelle tüchtig "ftrich" und "renfte" und schließlich Alles berb bepflafterte. Der Erfolg aber mar, bag fich gleich hinterher bei bem Batienten eine auffallenbe Schwäche bes gangen Rorpers zeigte, Die rafch jur völligen allgemeinen Lahmung wurde und, ohne bag ber gu fpat herbeigerufene Urgt helfen fonnte, mit bem Tobe bes Rranten enbigte. Rurglich ift jener Biehmann in Folge ber befchriebenen Rur vom Bericht megen fahrlaffiger Töbtung ju einem Jahre Gefananik verurtheilt worden, aber Der, ben er bamals in ber bezeichneten Beife "behandelt", bat eben bas Leben laffen muffen.

Beuthen D.=G., 13. Marg. Seute fruh 7 Uhr erfolate (wie bereits in voriger Dr. fura gemelbet) auf bem fleinen Sofe bes biefigen Berichtsgefängniffes bie Sinrichtung bes Raubmörbers, Tifchlergefellen Frang Buchtant aus Scapalowin, Buchtant hatte am Abend bes 3. October 1883 auf ber pon Chorgow nach Laurahütte führenben Chauffee ben Beger Johann Comeinoch aus Benslowit mittels eines Baumpfales erichlagen, fobann ben Erichlagenen beraubt, beffen Kleiber angelegt und fich noch in berfelben Racht nach Königshütte begeben, wo er von einem Rachtwächter in Folge ber an ben Sachen vorhandenen Blutfpuren verhaftet murbe. Durch Erfenntniß bes hiefigen Schwurgerichts murbe ber mehrfach mit Ruchthaus porbeftrafte Buchtind am 1 Dezember 1883 jum Tobe verurtheilt und ift biefes Urtheil am 5. Dary b. 3. beftätigt worben. 218 ihm biefe Beftätigung geftern mitgetheilt murbe, foll er biefelbe fehr ruhig entgegengenommen und hierbei nur bemertt haben: "Gs ift auch Beit." Ebenfo foll ihn ber lette Befuch feiner Frau wenig alterirt haben. Der lette Bunich, ihm eine Flasche Bein, Schinken, Burft und Brot ju verabfolgen, wurde erfüllt. Bor 7 Uhr hatten fich fruh auf bem bezeichneten Sofe ber Erite Staatsanwalt Bulff, begleitet von zwei Richtern, nichrere Offiziere ber hiefigen Gatnifon und von Seiten bes Magiftrats bie beiben Burgermeifter, ber Stadtrath Bohlfahrt und 12 Delegirte aus ber hiefigen Burgericaft eingefunden. Mit bem Schlage Sieben erichien ber Delinquent, begleitet pon bem Dber-Caplan Bonget und bem Gefangnig-Infpector, auf ber Richtftatte, mofelbft ber Scharfrichter Rrauts mit 3 Behülfen Aufftellung genommen hatte. Rach= bem ber Staatsanwalt bas Urtheil vom 1. Dezember 1883 und beffen Beftätigung vom 5. b. Dits. verlefen hatte, übergab er ben Delinquenten bem Scharfrichter, bamit biefer feines Umtes malte. Die Behülfen loften bie Sade und bas Bembe, worauf Buchtant felbft vor ben Blod fniete und ben Ropf auf benfelben legte, fich jeboch hierbei ausbat, ihm weber Hande noch Füße zu binben, ba er sich rusig verhalten werbe. Die Fessellung wurde jedoch wie üblich vorgenommen. Gine schnelle Wendung des Scharfrichters nach bem nebenan ftebenben Tifche. auf welchem bas große Richtbeil lag, und ein ficherer, faft blitichnell erfolgter Sieb mit bemfelben trennte ben Ropf von bem Rumpfe bes Morbers. Durch einen furgen Rud murbe ber Rorper, an welchem auch nicht die geringste Buctung warzunehmen mar. von bem Blod ein wenig jurudigezogen, worauf ber Scharfrichter an ben Staatsanwalt herantrat und ihm melbete: "Das Urtheil ift vollzogen." Rach-bem ber Geiftliche ein Gebet verrichtet hatte, wurde ber Singerichtete in einen herbeigebrachten Sarg gelegt und nach bem Rirche gebracht.

Lauban, 13. Marg. Ginen pietatvollen Act begingen geftern bie icheibenben Abiturienten Geisler, Road und Berforth, inbem fie auf bas Grab ihres fo früh verftorbenen Commilitonen, bes Brimaners Rarl Schmidt, einen Rrang niederlegten mit einer Schleife und ber Inschrift: "Ihrem lieben Freunde bem Oberprimaner Rarl Schmidt in Trauer gewidmet von ben Abiturienten Lictor Geisler, Baul Road, Ernft Berforth."

Angelica.

Novelle von C. von Lengenborf. (Ծփնսճ.)

Bimmer trat, junadft bie beiben Damen und bann vortheilhaft, theils in Berg verfen, theils beim An- nung. Bon herrn van Blombirt hat man nie wieaum hatte er Plat lauf neuer Guter anguleg ... daß er bald einer ber ber etwas vernommen, er fcheint bas 2008 fo vieler genommen, als er ausrief:

"Biffen Sie bas Neuefte, meine Berifchaften, moburd Die Chronique scandalense unferer Stadt wieber um einen Fall bereichert worben?"

MIler Blide richteten fich bei Diefen Worten auf Berrn von Ginger, welcher fortfuhr:

"Berr van Blombirt hat Die Refibeng bei Racht und Rebel mit Sinterlaffung einer colloffalen Schulbenlaft verlaffen; wohin er fich begeben hat, ift unbefannt, boch vermuthet man nicht mit Unrecht, baß wesenheit beglüden wird, um vielleicht bort unter anderem Ramen bie Rolle in ber Gesellichaft weiter ju fpielen, welche er bier fo lange gefpielt hat."

Alle Unwesenden brudten ihre Ueberrafchung über biefes Ereigniß aus und Frau von Bulfenftein rief in lebhaftem Tone aus:

"So habe ich boch Recht gehabt, als ich Sie, liebe Schwägerin, vor biefem Herrn van Blombirk marnte, nur hatte ich nie geglaubt, bag er bereits fo tief gefunten fei - und in bie Sanbe eines folden Menichen mare balb bas Gefchid unferer Ungelica gelegt worden — o, wie glücklich hat sich noch Alles gewendet!"

Albrecht fclang bei biefen Worten feiner Mutter feinen Urm fest um Ungelica, und ber Blid, ben Diefe hierbei auf den Berlobten richtete, mar berjenige ber pertrauenben, hingebenoften Liebe, Frau von Bulfenftein aber manbte fich jest an bie Baronin von Roben mit ben Worten:

"Da herr van Blombirt ben Berbinblichkeiten gegen feine Gläubiger nicht nachgekommen ift, fo fürchte ich fast, theure Miba, daß er auch Ihnen gegenüber feine Berpflichtungen nicht erfüllt hat, ober follte ich mich boch getäuscht haben?"

"Leiber nein", entgegnete bie Baronin, "Sie meinen boch offenbar die Rauffumme für die indische Plantage meines Mannes, welche herr van Blombirt sen. erworben hatte ?"

Frau von Bulfenftein nidte und Aiba fuhr fort :

"Ich habe Herrn van Blombirk allerdings einige Male gebeten, boch endlich biefe Ungelegenheit in Ordnung ju bringen, allein er meinte ftets, bamit habe es ja noch Zeit und überdies betrachte er biefe Summe als einen Theil ber Mitgift Ungelica's, fo baß es eigentlich überfluffig fei, mir bie 15 ober 20 000 Afund Sterling auszugahlen, um welchen Breis ber Bater bes herrn van Blombirt bie Plantage von meinem Danne erworben hatte. 3ch bin ja ohnehin noch reich mit irbifchen Gutern gefegnet und tann baber jene Summe fchlieflich entbehren; mein einziger Bunfch ift, baß herr van Blombirt nie wieder unferen Weg freuzen moge, mas nach bem, mas vorgefallen, ja faum ju erwarten ift."

Frau von Bulfenftein und herr von Singer pflichteten ben Musführungen ber Baronin bei und man fprach noch Giniges über bie Flucht bes herrn van Blombirt hin und her, bis fchlieflich bie Berrin bes Saufes erflarte, man habe nunmehr genug von jenem Glenben gesprochen, worauf biefes unerquidliche Thema verlaffen murbe und fich bie Unterhaltung ausschließlich ber Berlobung Albrechts und Ungelica's Frau von Bulfenftein ließ ichließlich noch zuwandte. ein fleines Couper gurichten, bei bem Berr von Ginger einen fcmungvollen Trintfpruch auf bas Wohl ber beiben Berlobten ausbrachte.

Bald barauf erfolgte bie Bekanntmachung ber Berlobung Albrechts von Bulfenftein mit Ungelica von Roben und nach einem halben Jahre führte ber Ueberglückliche Angelica als feine Gattin in Schloß Gnanftein ein, benn bie Baronin hatte ce gur Bebingung gemacht, baß bas junge Baar feinen Bohnfit auf Schloß Gnanftein aufschluge, ba fie meinte, baß fie fich fonft gang vereinfamt fühlen murbe. Runmehr ftand auch ber endlichen Musführung ber uns befannten Bestimmungen in bem Testamente Sigismunds von Roben nichts entgegen. Sowohl Frau von Bulfenftein wie auch ihr Bruber, Baron Maximilian von Roben und ihre Schwägerin, Die verwittmete Gräfin von Roben, erhielten bie ihnen bestimmten Summen ausgezahlt. Albrecht von Bulfenftein mußte bie Mitgift feiner jungen Frau fo

reichsten und angeschanften Grundbefiger bes Landes zweibentigen Existengen getheilt zu haben - verbormurbe. Much ber Hechtsanwalt Boretius, ber bie ben und geftorben! Sache Niba's von Roben mit fo viel Blud geführt hatte, erhielt burch bie Bermittelung ber Frau von Bulfenftein von Miba eine mahrhaft fürftliche Beloh-

Wochenmarkt-Verlegung.

Mit Rückficht auf den auf Connabend den 22. b. Dits. faler bie größten Stabte bes Continents mit feiner An- lenden Geburtstag Gr. Majeftat Des Raifere wird

der Wochenmarft auf Freitag den 21. d. Mts.

verleat.

Namslau, ben 16. März 1884. Die Volizei-Verwaltung. Kope.

Befantstunach und Berehrung au Sr. Ma-An die geehrte Bürgerschaft richten wir die Bitte, ihre Liebe und Verehrung au Sr. Ma-jestät unserm Kaiser und König an Allerhöcht bessen Geburtstage, Sonnabend den 22. März., burch Beflaggen und Abende von 7 Uhr ab durch Illumination ihrer Hausbruck geben zu wollen.

Ramslau, ben 17. Marg 1884.

Der Magistrat.

Befanntmachung.

Der hierselbst auf Montag ben 7. April b. 3. auberaumte Kram- und Biehmarkt ift auf Montag ben 21. April b. 3. verlegt worben. Der Magiftrat. Bitiden, ben 11. Dlarg 1884.

*S*söhere Töckterschuse.

Unmeldungen neuer Schülerinnen jeden ichnlpflichtigen Alters, alfo auch ber Anfanger, für bas Oftern b. 3s. beginnenbe neue Schuljahr nehme ich täglich entgegen und bitte, biefelben womöglich zwischen 12 - 3 Uhr mittags zu machen. Auswärtigen werben paffende Benjionen nachgewiesen. D. Bobertag.

Volfsbildungs=Verein.

Der Bücherwechfel der Bolfebibliothet findet in biefer und ben folgenden Bochen Donnerstag von 4-5 Uhr Radymittag.

herr Lehrer Rentwig wird behufs Unnahme und Anstheilung ber Bucher innerhalb biefer Beit im Bibliothets-Lotal anwefend fein.

Der Vorstand.

Todes-Anzeige.

Nach langen, schweren Leiden entschlief heute abends 7 Uhr unser lieber, guter Vater, Schwieger-, Gross- und Urgrossvater, der emer. Lehrer-Jubilar

Carl Seeliger zu Deutsch-Marchwitz,

im Alter von fast 80 Jahren.

Diese Nachricht allen Freunden und Bekannten um stille Theilnahme bittend.

Die trauernden Hinterbliebenen. Deutsch-Marchwitz, Namslau, Gleiwitz, den 16. März 1884.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 19. d. M., nachmittags 4 Uhr zu Deutsch - Marchwitz vom Schulhause aus statt.

Durch einen sanften Tod wurde von schweren Leiden erlöst und zu einem besseren Leben abgerufen unsere herzige

Ruth

im Alter von circa 6 Monaten. Um stille Theilnahme bittend zeigen dies tiefbetrübt an

Namslau, den 15. März 1884. Lenz und Frau, Waiseneltern.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachm. 3 Uhr auf dem Stadt-Friedhofe statt.

Kaffees

gebrannt und roh in großer Auswahl empfiehlt zu billigen Breifen Heinrich Freyer,

Rlofterftraße im Mohren.

Alle Sorten

Schnittholz (Bretter, Bohlen und Dachlatten)

habe wieber große Poften vorräthig. biefes Jahr im Stanbe, gange Baulieferungen gu übernehmen und berechne bafür bis auf Drt und Stelle nur mäßige Preise; zugleich em-pfehle ich Schindeln, trockenes Birkenhofz II. Haffe, Bau- und Düngerkafk, ben besten Oberschleiens, in ganzen und halben Waggons für Dominien, eichenes Stab- und Schirrholz, eichene Zaunpfähle in verschiedenen Längen. Um geneigten Bufpruch bittet

A. Störmer.

Holge und Rohlenhandlung.

Holzverkauf.

Am Sonnabend ben 22. 5. M. Nachmittage 3 Uhr follen in Dichelsborf auf dem Rirchhofe

1) eine Barthie Akazien-Rutholz, 2) 3 Pappel Stämme

meiftbickend gegen Baarzahlung verkauft werden. Der Kirchenvorftand.

Salz-Heringe fomie

marinirte u. geraucherte in vorzüglicher Gute empfiehlt

Heinrich Freyer,

Klofterftraße im Mohren.

Tischlerei=Einrichtung

ist sofort zu verkaufen. Bon wem, ist in ber Exped. d. Bl. zu erfahren.

Kauptgewinn IS. 10000 IA.

Jiehung am 22. April b. 38. If the su beziehen burch 21. Molling, General Debit, Samover, und ben durch Macate erfenntlichen Vertaufsstellen.

VIII. Große Pferde=Verloofung zu Inowrazlaw.

Bier, und zweifpännige Hanptgewinne: Equipagen, 40 edle Reit. n. Wagenpferde, jowie eine große Angahl fonftiger werthvoller Gewinne.

Allte — genannt Serven-Zeche.

Lant Beschluß des Borstandes werden vom 13. d. Mis. ab im Todesfalle von Witzgliedern der Sterbekasse an die Hinterbliedenen 75 Mark gezahlt. Der monatliche Beitrag ift 10 Bfg., bas Gintrittsgelb beträgt 1,50 ober 3 Mt.

3m Ramen bes Borftandes: J. Dybek, Oberaltefter.

Ginem hohen Adel und hochgeehrten Bublifum

zeige ich hiermit gang ergebenft an, baß ich mit bem heutigen Tage das Steinmek-Gelchäft

pon Richard Peisker in Namslau pachtweise übernommen habe und unter meiner Firma als Breiggefchaft weiter führen werbe. und enwfehle folde zu billigen Breifen. Es wird mein eifrigftes Beftreben fein

durch prompte Bedienung und fanbere Arbeit

bas vollste Bertrauen, welches ich bereits in früheren Jahren unter ber Firma Seidel & Beister an bemselben Orte genoffen, wieber ju erwerben. Inbem ich um gütige Auftrage ergebenft bitte, zeichne,

Bochachtungsvoll

Bilbhauer und Steinmetmeifter.

and the second of the second of the

Wegen gänzlicher 🖛 Auflösuna meines Geschäfts Gisenwaaren meines Lagers bedentend herabgesekten Breiausverkauft.

Arieger:



Bu ber

Sonntag den 23. März cr. von Nadim. 4 Albr ab im Bereinslotal ftattfinbenben Feier bes Geburtstaacs

Sr. Majestät des Kaisers

werben die Herren Kameraben hiermit eingelaben. Ramstau, ben 15. Dlärz 1884.

Der Stab bes Rrieger-Bereins.

TECHNICUM MITTWEIDA - (Such Maschinenbauschule. PROPERTY SHEET STATE OF THE STATE OF THE



L. H. Pietsch & Co., Breslau.

L. II. Fieldell & O., Dieslau.
Die dung afgleeige Auffgeeigen auerkannt, bewährtesten und besten dieteistigen Genusmittel eit Fielde in Vielen, Standhussen, Staarth, deschiefteit, vor einfach, Cafarth bis Jur Langenschwieden, vom trauße anstittige Auffreichen ungen besten und die Auffreiche unt auf den amtische Auffreichen der Jauptwart und ein amtische Auffreichen der Jauptwarte und den amtische Stantscheiden. verwaltung bes rothen Arenges in St. Beters-

*) Extract à Flasche 1 Mart, 1,75 und 2,50. Carameffen à Beutel 30 und 50 Pf. Zu haben in Namslau bei herrn Apotheker W. Wilde.

Bergmann's Original-Theerschwefelseife

von Bergmann & Co., Frankfurt a. M. Allein echtes, erstes und ältestes Fabrikat in Deutschland. Anerkannt von vorzüglicher Bir fung gegen alle Arten Sautunreinigkeiten, Som meriproffen, Frostbeulen, Finnen 2c. Borrathig Stiid 50 Bfg. bei Apotheter Wilde.

Bente erhielt eine frifche Senbung

Kimbeer - Avtelunen

Robert Werner.

trobbüte

zum Wafchen und Modernifiren übernimmt G. Petsch.

Benfion

finden Schüler, welche höhere Lehranftalten in Brieg besuchen wollen, in einer auftaudigen Beamten - Kamilie. Rähere vollständige Mittheilungen werben in ber Erped, b. Bl. freund lichft gegeben.

Lebrlina Ginen

mit guter Schulbildung fucht gu Dftern Carl Dethleffs

Buchhandlung.

[Bermiethung.] Gine Bohnung, beftebend aus 2 Stuben event. mit Ruche und bem nothigen Beigelaß, ift gu vermiethen und Johanni gu R. Rrichler, Badermeifter. beziehen bei

[Bermiethung.] Gin möblirtes Zimmer ift zu vermiethen und bald zu beziehen bei

Rrichler, Badermeifter.

Vermiethung.] Gine möblirte Stube (auf Berlangen Roft) ift zu vermiethen und balb au beziehen. Bei wem, ift in ber Exped. b. Bl. gu erfahren.

Bermiethung.] Gine größere Wohnung ift event. balb ju vermiethen. Raberes in ber Erved. d. Bl.

Getreidemarftpreife ber Stadt Ramslau vom 15. Märg 1884.

	Söchfter.		Mittler.		Niebrigfter.	
	м	3	Ж	-1	м	4_
Weizen 100 Kilogr.	17	90	17	40	16	80
Gerfte =	14	40	18	90	13	40
Safer =	13	40	13	_	12	60
Roggen =	14	60	14	10	13	50
Erbfen =	8	20		_	-	
Rartoffeln Sack	4	20	_	_		l
Seu (pro 50 Kilogr.)	-			_	_	—
Stroh (pro Schock)	l —		_			
Butter (pro Liter)	2	30			_	

[Breslauer Schlachtviehmarkt.] Marktbeticht ber Woche am 10. und 12. Mar, Der Mufttels betrug: 1) 398 Sittl Airubote (harmuter 159 Ochen 239 Anhe.) Man pastte für 50 Kilo Fleifigewicht erd. Seiner Reimordare 53 bis 55 Mart. 2. Laultätt 44 bis 46 Mart, geringere 27 bis 20 Mart. 2) 1427 Sittl Schweimer. Man pable für 50 Kilo Fleifigemicht befte, feinte Waars 50 bis 62 M., mittlere Waars 30 bis 42 Mart, 8) 1078 Sittle Schweimer. Sittle Schweimer 20 Kilo Fleifigemicht befte, feinte Waars 50 bis 62 M., mittlere Waars 30 bis 42 Mart, 8) 1078 Sittle Schweimer 20 Kilo Fleifigemicht Stefficemicht Stefficemicht Schafvieh. Gezastt wurde für 20 Kio Fleischgewicht ercl. Steuer Prima-Waare 21—22 M., geringste Qualität 8—9 Mart pro Stüd. 4) 633 Stüd Kälber erzielten Mittelpreife.

Berantmortlicher Rebacteur: Defar Dris. Drud und Berlag von D. Opis in Namslau.